



Liestal, 7. Mai 2011

SP-Nominierungen für National- und Ständerat

Die SP Baselland hat an ihrer Geschäfts- und Wahldelegiertenversammlung vom 7. Mai 2011 die Nominierungen für den National- und den Ständerat vorgenommen. Mit Akklamation wurde Ständerat Claude Janiak wieder als Baselbieter Landesvertreter nominiert. Auf der Nationalratsliste steigen die Bisherigen Susanne Leutenegger Oberholzer und Eric Nussbaumer mit einem starken Team erneut in den Wahlkampf für einen Nationalratssitz.

Die bisherigen National- und Ständeräte, die in der zu Ende gehenden Legislatur mit hervorragenden Leistungsausweisen hervortraten, wurden mit grossem Applaus für eine neue Amtszeit nominiert. Claude Janiak braucht weder die Konkurrenz aus der Mitte noch von Rechtsausen zu fürchten. Sein Einsatz für die Anliegen unseres Kanton und unserer Region in den letzten vier Jahren sprechen eine klare Sprache.

In die Nationalratswahlen steigt die SP Baselland mit einem starken Ticket: Neben den beiden bewährten bisherigen Nationalratsmitgliedern Susanne Leutenegger Oberholzer und Eric Nussbaumer wurden Landrat und Parteipräsident Martin Rüegg (Gelterkinden), Daniel Mürger, Co-Präsident des Gewerkschaftsbundes Baselland und Landrat (Münchenstein), Landrätin Kathrin Schweizer (Muttenz), die Staatsarchivarin und Liestaler Einwohnerrätin Regula Nebiker sowie der JUSO-Vertreter Reto Wyss aus Zunzgen nominiert. Ziel ist es, im Herbst die beiden SP-Sitze zu halten. Für die Nationalratswahlen beschloss die SP zudem eine Listenverbindung mit den Grünen Baselland und eine Unterlistenverbindung mit den JUSO Baselland.

Als Gastredner führte Christian Levrat, Präsident der SP Schweiz, klar vor Augen, dass es gerade jetzt eine starke SP braucht. Die Lohnschere geht immer weiter auseinander. Bei den Mieten liegt die Kostensteigerung sechsmal über der allgemeinen Teuerung. Ganz zu schweigen von der Kostenexplosion im Gesundheitswesen, die bei den Schwächsten und im Mittelstand am stärksten aufs Portemonnaie drückt. Die SP hat die Antworten auf diese Fragen, zum Beispiel mit der Mindestlohninitiative oder der Initiative für die öffentliche Krankenkasse. Sie steht für eine Politik für alle statt für wenige – auch im Baselbiet.

Weitere Auskünfte:

- Martin Rüegg, Landrat und Präsident SP Baselland 079 357 69 27
- Ruedi Brassel, Landrat und Sekretär SP Baselland 079 393 48 49